

Extreme Kräfte

Suzuka. Der Formel-1-Pilot Oliver Bearman hat sich bei seinem heftigen Unfall beim Grand Prix in Japan eine schwere Knieprellung zugezogen. Der Fahrer des Haas-Teams hatte in der 22. Runde die Kontrolle über sein Auto verloren und war mit hohem Tempo seitlich in die Streckenbegrenzung eingeschlagen. Im Streckenhospital zeigten Röntgenbilder bei Bearman jedoch keine Brüche oder schwerere Verletzungen. Messungen ergaben, dass der 20jährige Brite bei dem Crash extremen Beschleunigungskräften ausgesetzt war.

Das Geschehen löste Debatten um das neue Technikreglement aus, in der die Zusatzkräfte durch den höheren Elektroanteil des Motors eine große Rolle spielen. So kam Bearman mit enormem Geschwindigkeitsüberschuss an den vor ihm fahrenden Franco Colapinto im Alpine heran. Der Weltverband Fia reagierte zwei Stunden nach dem Rennen mit einem Statement: »Jegliche Anpassungen, insbesondere im Bereich des Energiemanagements, erfordern sorgfältige Simulationen und detaillierte Analysen.« Für April seien schon seit der Einführung der Regeln eine Reihe von Treffen aller Formel-1-Beteiligten geplant, um mögliche Änderungen zu bewerten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/520088.motorsport-extreme-kräfte.html>